

# Wie Jugendämter die Auswirkungen der Corona-Pandemie einschätzen und welchen Handlungsbedarf sie sehen.

## Befragung der Jugendämter in Zeiten von Corona und danach!

Befragung für den Zeitraum 03/2020- 03/2021

Datenquelle:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)

Datenaufbereitung: Jugendhilfeplanung

Präsentation: Isabel Rothacker

# Agenda

---

1. Rahmenbedingungen
2. Auswirkungen der Pandemie  
Zahlen, Daten, Fakten
3. Handlungs- und Veränderungsbedarfe
4. Ausblick

# Rahmenbedingungen

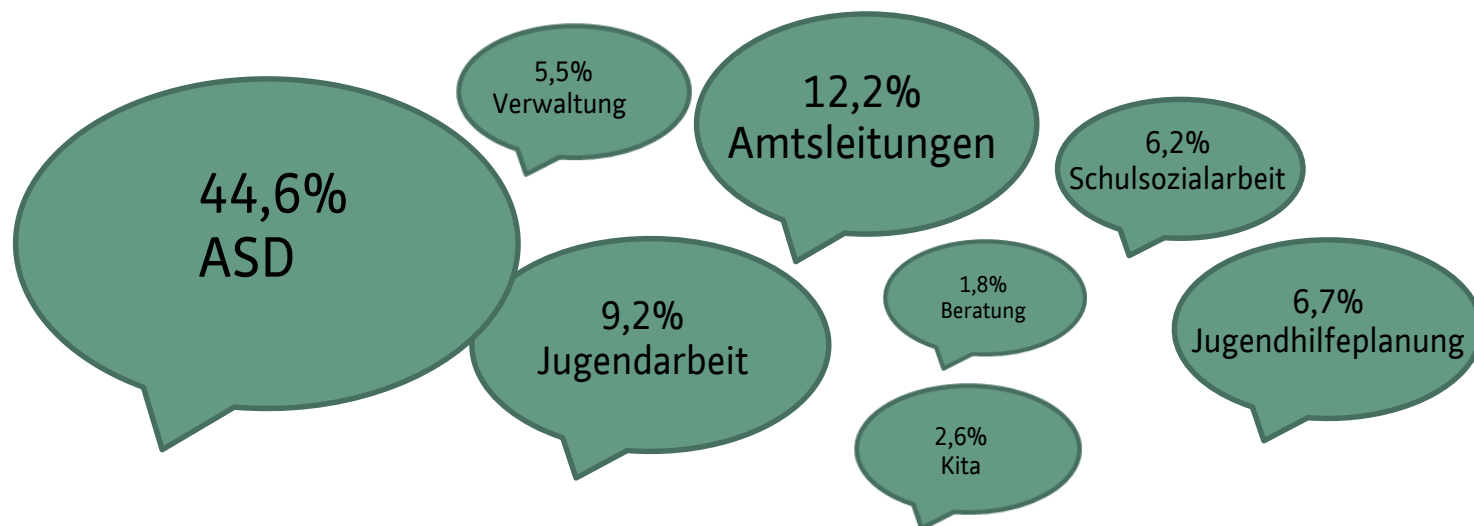
## Anlass und Ziel der Befragung

---

- bundesweite Situationseinschätzung aus Sicht der Jugendämter
- Erkenntnisse zu veränderten Bedarfslagen während der Pandemie
- notwendige Unterstützungsstrukturen ableiten
- Grundlage für strategische Handlungsansätze für die Post- Corona Kinder- und Jugendhilfe

## Teilnehmende

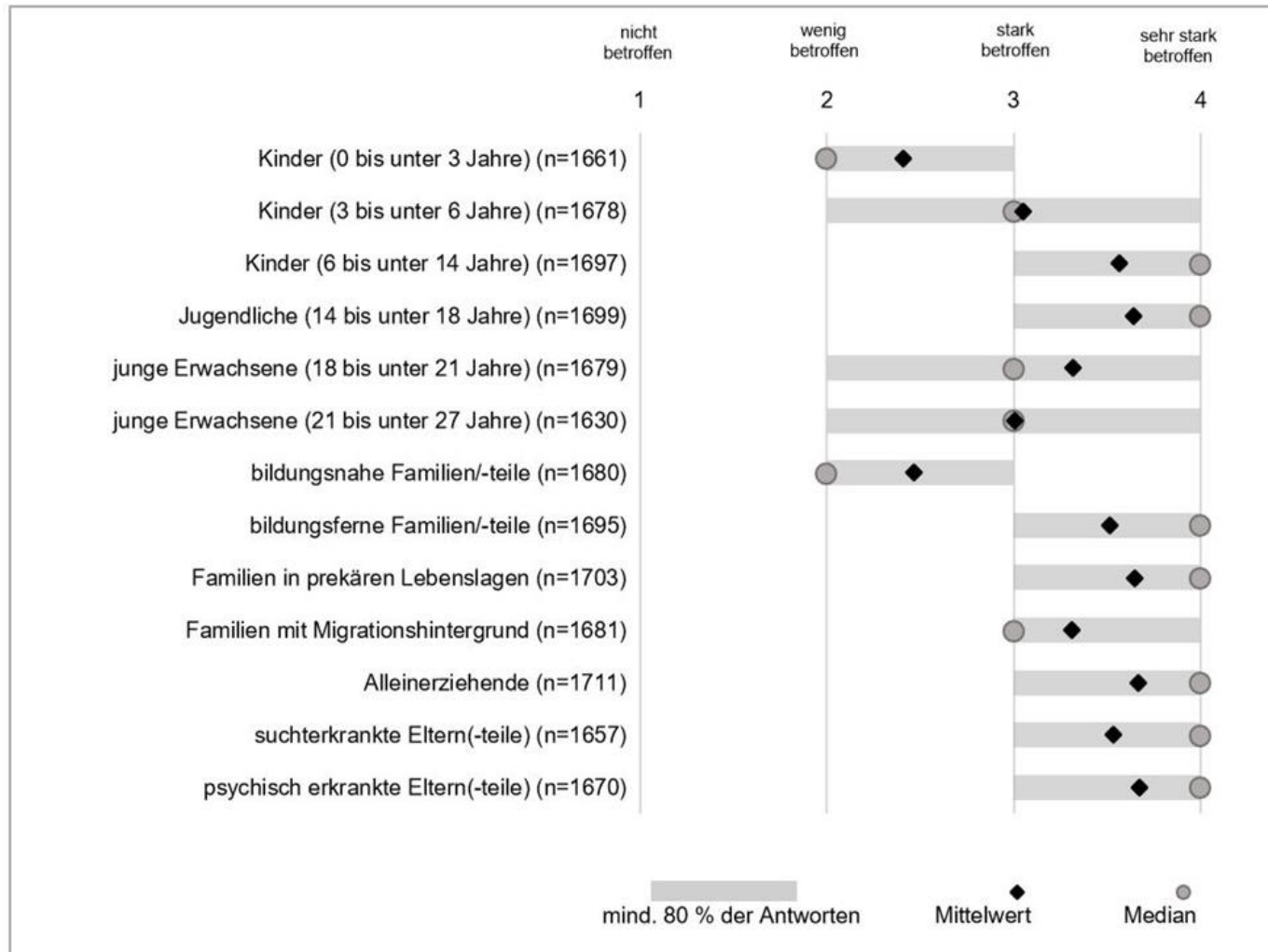
- bundesweit alle 559 Jugendämter angefragt
- Rücklauf: 1744 gültige Fragebögen
- Beteiligung: etwa 2 von 3 Jugendämtern
- gültige Fragebögen aus 16 Bundesländern
- Eine Vielzahl unterschiedlicher Fachkräfte haben sich beteiligt, z.B.



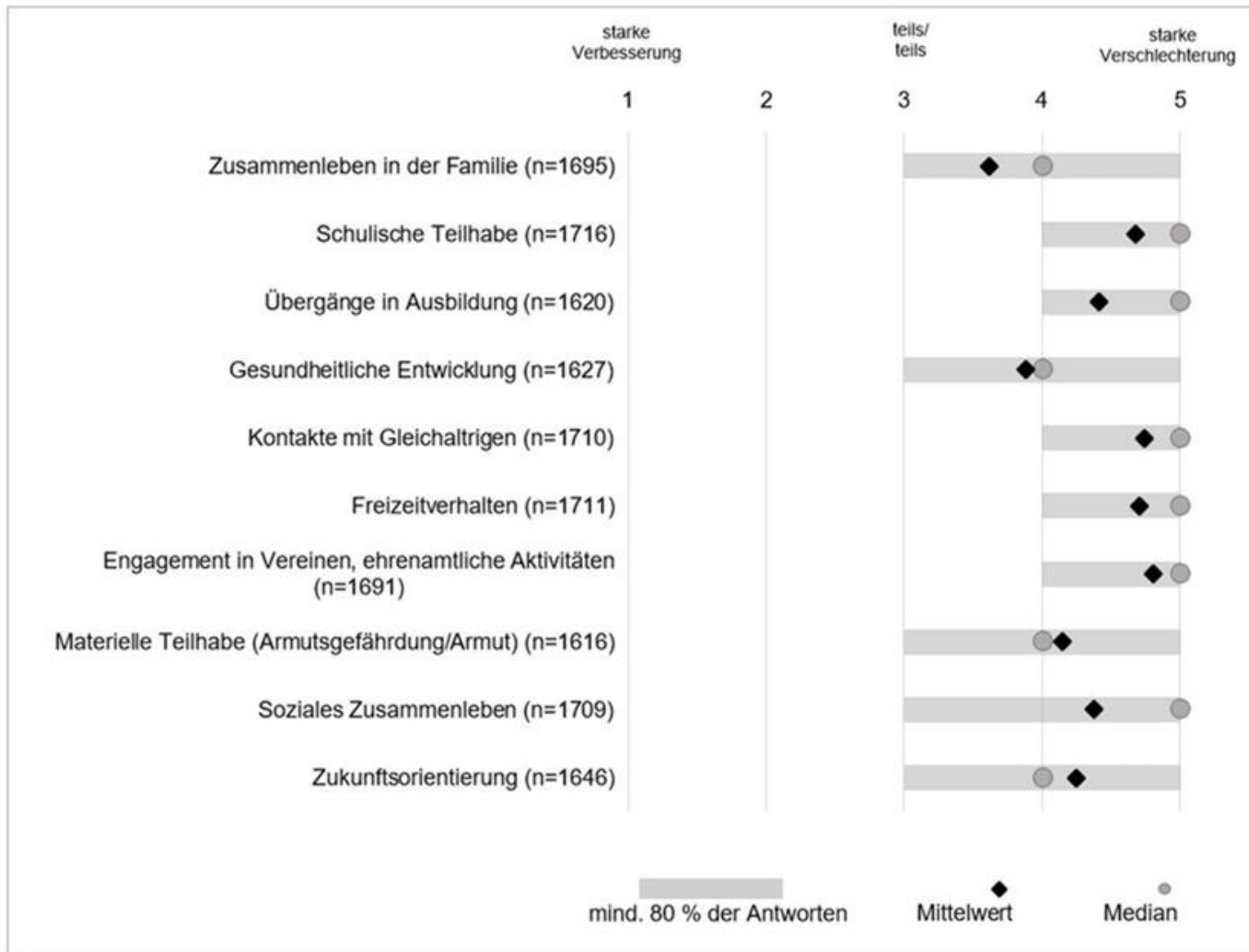
# Auswirkungen der Pandemie

## Zahlen, Daten, Fakten

# Gruppen junger Menschen und Familien, die von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind.

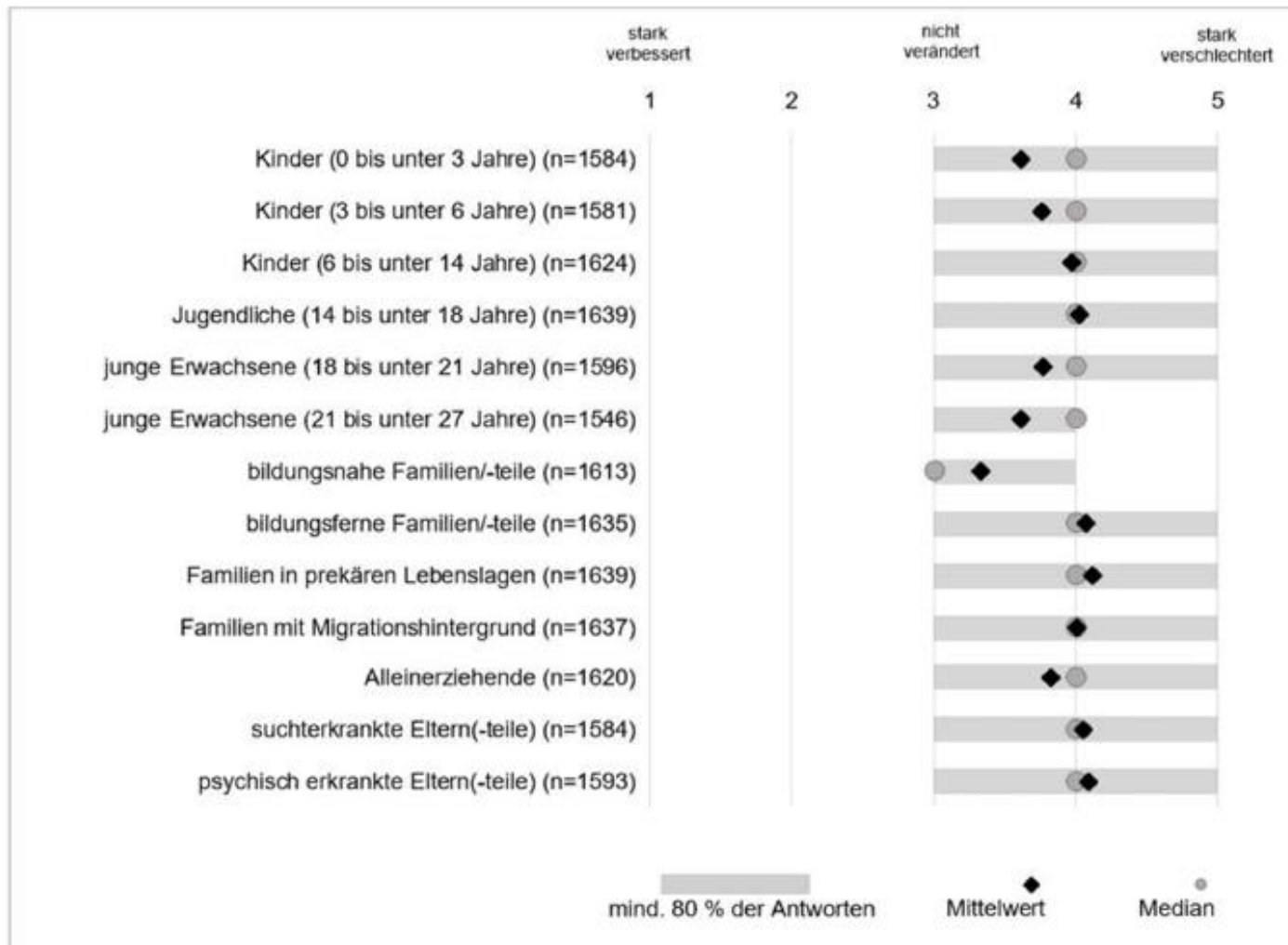


# Veränderungen durch die Corona-Pandemie nach Lebensbereichen

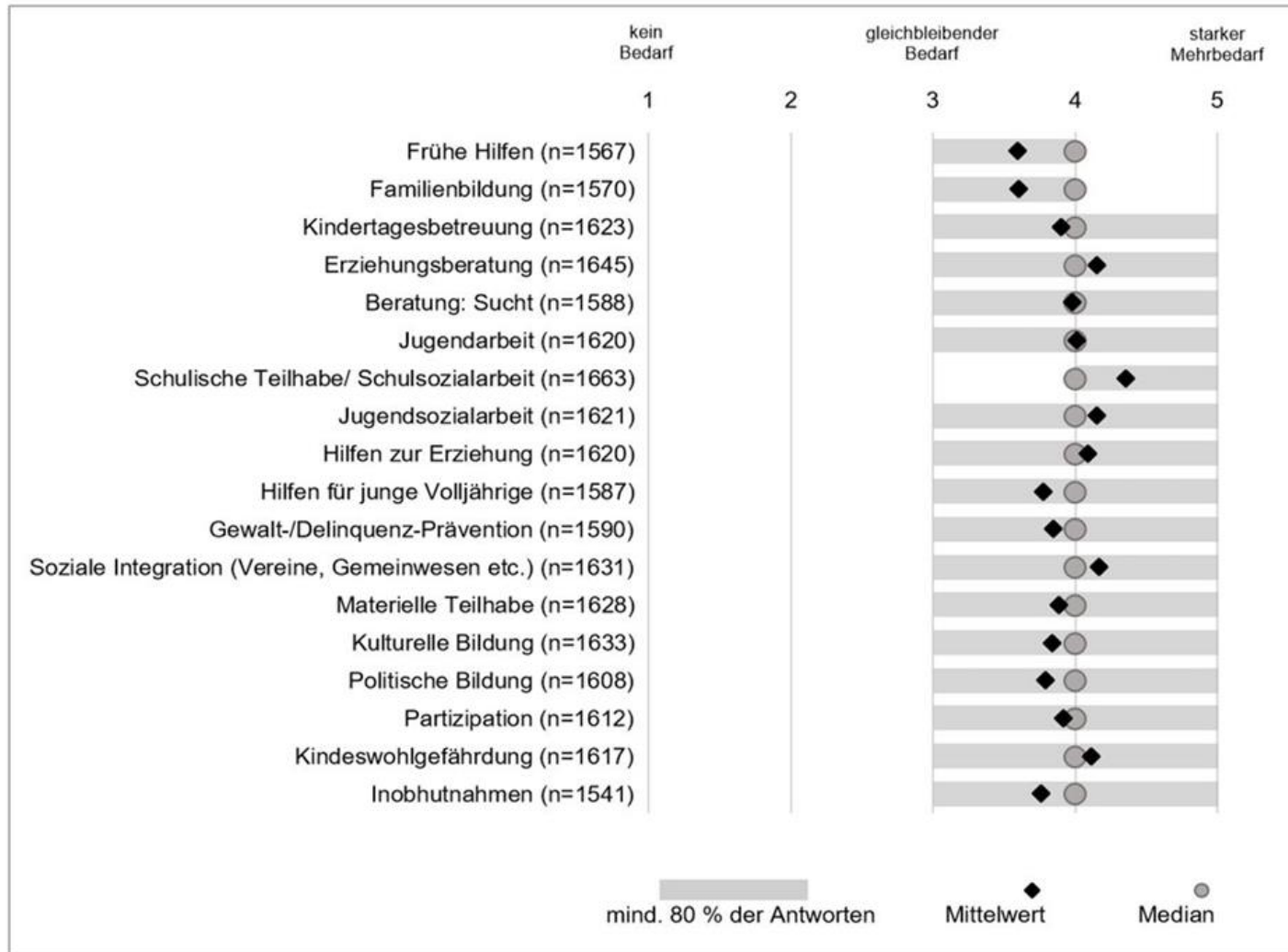




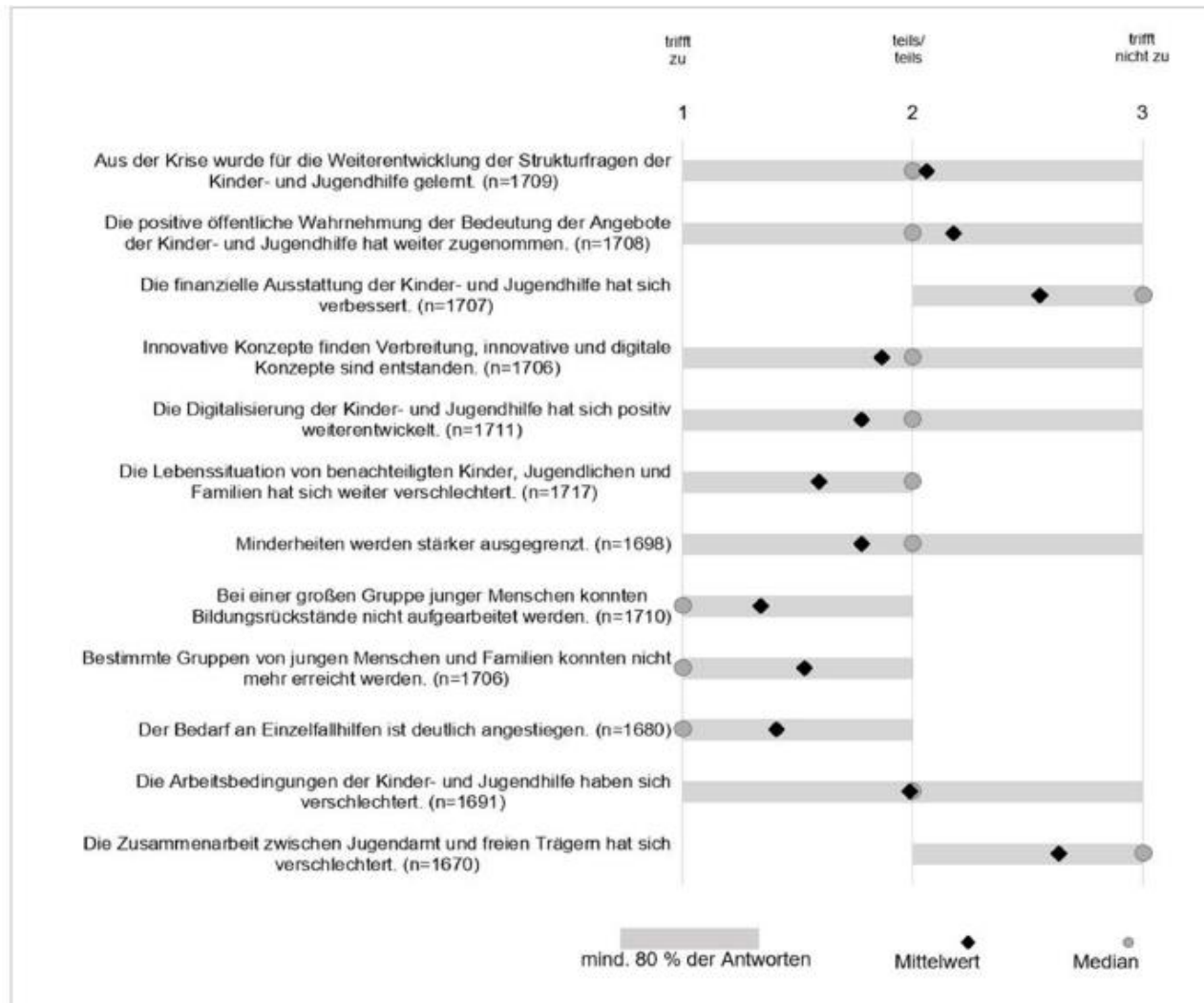
# Veränderung der Erreichbarkeit



# Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe nach veränderter Bedarfslage

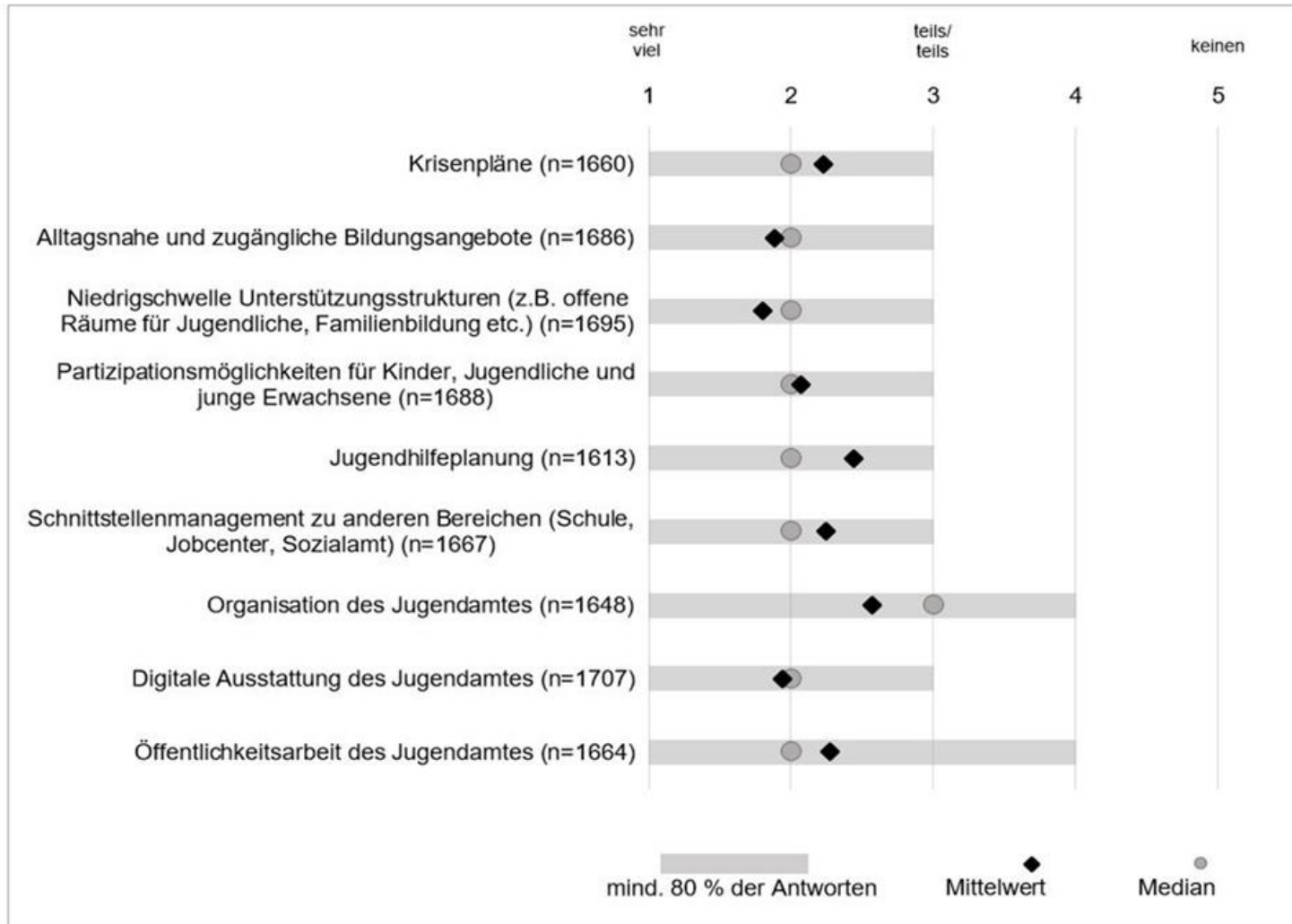


# Folgen der Pandemie

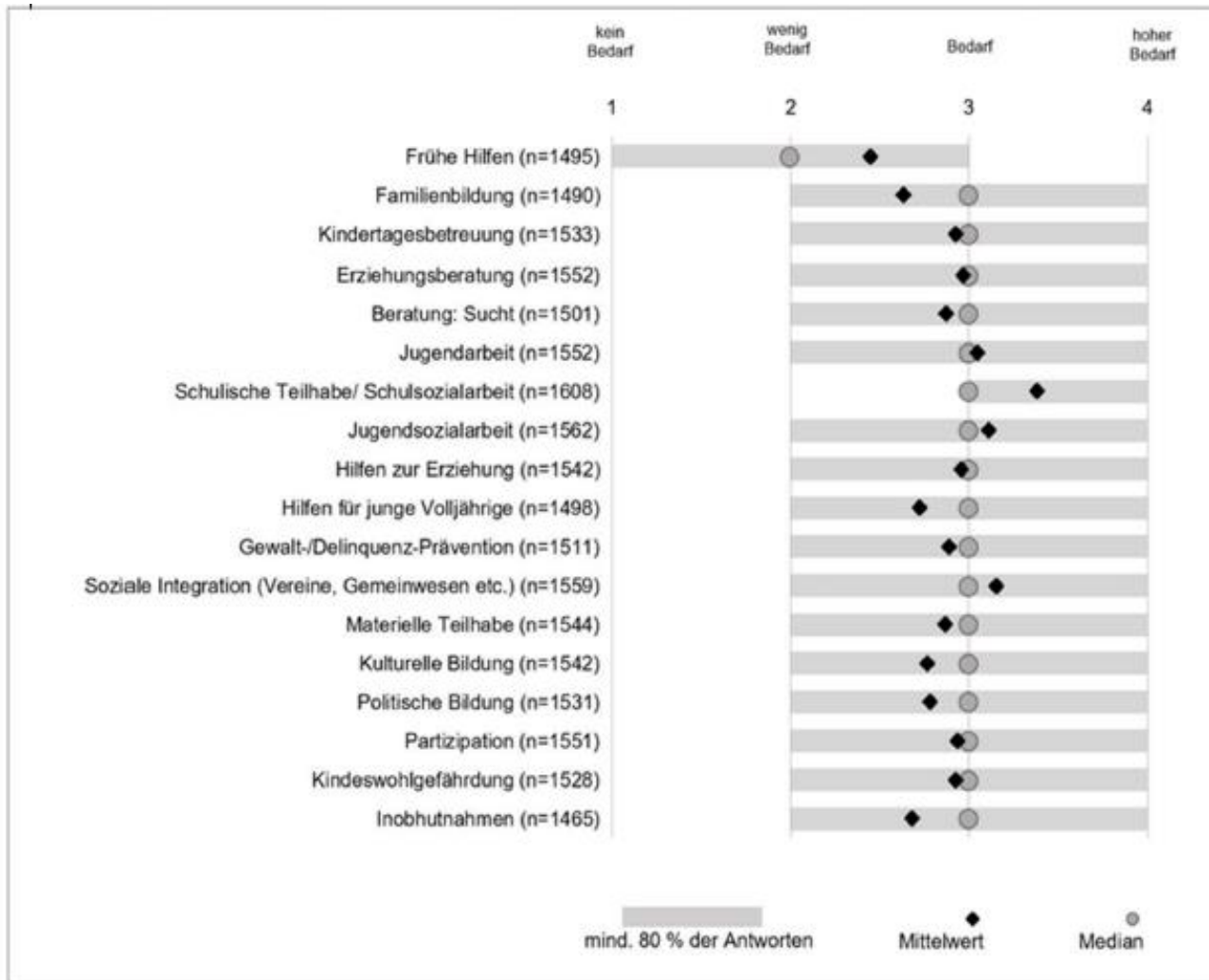


# Handlungs- und Veränderungsbedarfe

# Handlungsbedarfe



# Konzeptioneller Veränderungsbedarf



# Ausblick

## Prognosen



Der Bedarf an intensiveren Einzelfallhilfen wird steigen.



Finanzschwache Kommunen mit hoher Armuts- und Arbeitslosenquote werden besonders stark betroffen sein.



Die Situation von bildungsbenachteiligten jungen Menschen, Kindern mit Migrationsgeschichte oder in belasteten familiären Lebenssituationen verschlechtert sich weiter.



Bildungslücken werden nur schwer ausgleichbar sein.



## Was wir brauchen :

Post-Corona Kinder- und Jugendhilfe Gesamtstrategie

Mehrbedarf bedienen

Räume und Freiräume

Post-Corona-Kinder- und Jugendhilfefonds (Bund, Länder, Kommunen)

Angebote für besonders betroffene Gruppen und Lebenslagen

Digitalisierungsstrategie in der Kinder- und Jugendhilfe

Unterstützung von Vereinen, Selbstorganisationen, Engagementprojekten

Demokratieförderung, politische Bildung und Beteiligung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

